

## **Arbeitstitel:**

# **Determinanten von Wohlbefinden und sozialer Integration bei Kindern und Jugendlichen: Ein Überblicksartikel**

- Kurzexposé zur Masterarbeit von Christine Städtler -

„Psychologie ist nicht nur die Untersuchung von Krankheiten, Schwächen oder Schäden; sie beinhaltet ebenso die Beschäftigung mit Stärken und Tugenden. Therapie ist nicht nur reparieren, was verkehrt ist; sondern auch aufbauen, was richtig ist.“ (Seligman, 2002). Mit dieser Sichtweise leitete der US-amerikanische Psychologe Martin Seligman eine neue Forschungsrichtung der positiven Psychologie ein. Dabei sollte der Fokus weniger auf Defizite und Störungen, sondern vielmehr auf Ressourcen sowie positive persönliche Eigenschaften gelegt werden.

Viele Studien in diesem Forschungsbereich beziehen sich auf das Erwachsenenalter. Jedoch ist auch die Entwicklung und frühzeitige Förderung verschiedener Kompetenzen sowie eine Betrachtung positiver Ressourcen bereits im Kindesalter von enormer Bedeutung. Eine Herausforderung bei der Erforschung positiver Ressourcen im Kindesalter besteht allerdings in der Messung dieser Ressourcen, da jene bei Kindern unter acht Jahren mittels herkömmlicher Fragebögen nicht umsetzbar ist (Roberts, Reinke, Brown & Johnson, 2002). Aufgrund der noch nicht vorhandenen Lesekompetenz in diesem Alter werden die Kinder meist durch Fremdurteile von ihren Eltern oder Erziehern eingeschätzt. Es stellt sich jedoch die Frage, ob auch alternative, zum Beispiel auf Bildmaterialien beruhende Instrumente zur Erfassung positiver Ressourcen am Kind selbst existieren und wie diese aufgebaut bzw. für welchen Altersbereich sie anwendbar sind. Daher ist ein Ziel meiner Masterarbeit, ein Review über (1) den gegenwärtigen Forschungsstand in Bezug auf die Messung positiver Ressourcen wie Fröhlichkeit, die Fähigkeit Dankbarkeit zu zeigen oder verzeihen zu können sowie das Wohlbefinden im Kindesalter zu verfassen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf Erhebungsmethoden im Vorschul- und Grundschulalter gelegt werden.

Zudem sollen in meinem Überblicksartikel (2) bisherige Forschungsbefunde zum Zusammenhang zwischen Fröhlichkeit, der Fähigkeit Dankbarkeit zu zeigen und verzeihen zu können mit der sozialen Integration der Kinder in die Gruppe (Kindergartengruppe, Hortgruppe oder Schulklassen) sowie dem kindlichen Wohlbefinden zusammengefasst werden. Die soziale Integration oder Akzeptanz, also wie einzelne Gruppenmitglieder zueinander stehen, kann mit der sogenannten Soziometrie erhoben werden.

### **Literatur**

- Roberts, M.C., Brown, K.J., Johnson, R.J. & Reinke, J. (2002). Positive Psychology for Children. In C.R. Snyder & S.J. Lopez (Hrsg.), *Handbook of Positive Psychology* (S. 663 - 675). New York: Oxford University Press.
- Seligman, M. (2002). Positive Psychology, Positive Prevention, and Positive Therapy. In C.R. Snyder & S.J. Lopez (Hrsg.), *Handbook of Positive Psychology* (S. 3 - 9). New York: Oxford University Press.